

Sehr geehrte Frau Dr. Seidel,

seitdem Sie die ARGE Erneuerbare Energien Potsdam-Mittelmark gegründet haben konnte diese Gruppe sich unter Ihrer Leitung einen festen Platz unter den Erneuerbare Energien Akteuren im Land Brandenburg erarbeiten. Es ist nicht zuletzt Ihren Bestrebungen zu verdanken, daß der Landkreis Potsdam-Mittelmark zu den Vorreitern in Sachen regenerativer Energieerzeugung gehört. Die Unterstützung der effizienten Nutzung von Erneuerbaren Energien haben Sie der ARGE ins Stammbuch geschrieben, da Sie sich auch selbst im Kreisparlament diesen Zielen verschrieben haben und in Ihrem politischen Wirken stets daraufhin arbeiteten. Doch Sie wollten mehr als politische Arbeit leisten. Auch inhaltlich haben Sie sich – nicht zuletzt durch die ARGE – tief mit der Materie vertraut gemacht. In diesem Zusammenhang kann ich mich noch sehr gut an unsere erste Begegnung erinnern (ich weiß nicht, ob Sie es noch wissen). Anlässlich des Brandenburger Energietages 2008 (also vor fast 10 Jahren) vertrat ich die Hochschule Eberswalde als frischgebackener Absolvent im Rahmen der Nachwuchsforschergruppe Erneuerbare Energien Barnim-Uckermark. Ich war mächtig stolz auf die regionalen Energiebilanzen, die wir für den Barnim erstellt hatten, da ich zumindest dachte, daß das kaum jemand sonst in dieser Detaillierung beherrschte. Sie belehrten mich eines besseren, als ich an Ihren Stand kam und mir eine ausgefeilte Analyse vorlegten, die Sie neben Ihren Haupttätigkeiten „mal eben so“ aufgestellt hatten. Ich kann mich an ein gutes Gespräch erinnern, was mich letzten Endes vor allem motivierte voranzugehen und dem Thema treu zu bleiben. Für diese Inspiration möchte ich Ihnen auch persönlich danken.

Von Ihren ungezählten Aktivitäten ist für mich noch eine weitere von besonderer Bedeutung, die ich an dieser Stelle noch einmal betonen möchte, falls sie irgendeinem der Anwesenden nicht bekannt sein sollte: das historische Blockheizkraftwerk in Beelitz Heilstätten. Sie engagieren sich dort u.a. für den Erhalt des historischen Maschinensaals. Vor einigen Jahren habe ich im Rahmen von ETI eine Pressefahrt zum Thema KWK organisiert und mich sehr gefreut, daß Sie mir ohne Umschweife Unterstützung zur Besichtigung zusagten. Für mich war es ein beeindruckendes Erlebnis einerseits zu erfahren wie fortschrittlich in dieser Klinik schon vor hundert Jahren gearbeitet wurde und andererseits ist dieser Maschinensaal ein Zeugnis von historischem Technologieverständnis, daß uns heute leider abhanden gekommen ist. Der Ort strahlt Eleganz aus und zeigt anschaulich, daß es neben einem pragmatischen oder kritischen Umgang mit Technik auch einen offenen gibt. Man sieht an den formschönen Armaturen und Messinstrumenten, daß die Technik hier als willkommene und moderne Verbesserung angesehen wurde. Und dies ist auch ein Anliegen, welches Sie in der ARGE vertreten: nicht Technologiegläubig- oder Abhängigkeit, aber auch nicht sich vor dem Sinnhaften zu verschließen, sondern es willkommen zu heißen und die Chancen zu nutzen. Leider stellen wir gerade im Bezug auf die Erneuerbaren Energien fest, daß eine lautstarke ablehnende Minderheit sich zunehmend Gehör verschafft und mit teilweise einseitigen und vereinfachten Betrachtungen und Parolen darum bemüht ist mehr Befürworter für sich zu gewinnen. Und genau für das Gegenteil stehen – liebe Frau Dr. Seidel – Sie und die ARGE: einen differenzierten und abwägenden Dialog, eine grundsätzliche Offenheit für diese vergleichsweise neue Technologie und den Willen die Chancen, die sie bietet für eine breite Mehrheit zu nutzen, um unser Leben zu verbessern. Und um so wichtiger ist die Arbeit dieser Gruppe gerade in diesen Zeiten geworden. Und umso mehr noch werden wir Sie als Leiterin der ARGE schmerzlich vermissen.

Und gerade deshalb bedeutet es uns - den neuen Leitern- soviel, daß Sie uns diese Aufgabe anvertraut haben indem Sie uns das Vertrauen schenken Ihre Arbeit unter diesen neuen schwierigen

Bedingungen fortzuführen. Wir hoffen natürlich darauf, Sie noch oft hier begrüßen zu dürfen und daß Sie uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Zusammengefasst und auf den Punkt gebracht: Danke!